Devika Rani

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Devika Rani

Indiens schönste Filmschauspielerin, Devika Rani, spielt in dem vor nicht langer Zeit in Bombay uraufgeführten Film «Mutter» die Hauptrolle.

La splendide actrice qui tourna récemment à Bombay le rôle principal du film «Mère».

Photos Wirsching

Devika Rani ist eine Nichte von Rabindranath Tagore. Sie gilt als Indiens schönste Frau.

Nièce de Rabindranath Tagore, Devika Rani, passe pour la plus belle femme des Indes. Le point noir qu'elle porte entre les yeux et le signe de Çiva qui marque les brahmines (femmes de la première caste héréditaire de l'Hindoustan).

Von Hollywood hat Devika schon öfters Angebote erhalten. Aber sie will ihrer Heimat treu bleiben und nur in indischen Filmen spielen.

Hollywood à plusieurs reprises tenta de l'engager. Mais Revika Rani est fidèle à son pays et ne veut point accepter de jouer dans d'autres films que des films indiens.

Das wachsende Skelett

Das riesige Holzgerüst der Sitterbrücke bei Bruggen (St. Gallen) geht der Vollendung entgegen. Die Brücke selbst, die, 450 Meter lang, 67 Meter hoch und 13½ Meter breit, an Größe nur von einer solchen in Skandinavien übertroffen wird, soll 1940 fertiggestellt sein. Sie wird dem Auto-, Fuhrwerk- und Personenverkehr dienen.

Le squelette de bois du pont sur la Sitter, près Bruggen (St-Gall). Ce nouveau pont, qui sera ouvert à la circulation en 1940, mesurera 450 mètres de long, 67 m. de haut et 13½ m. de large.

Photo Stauß

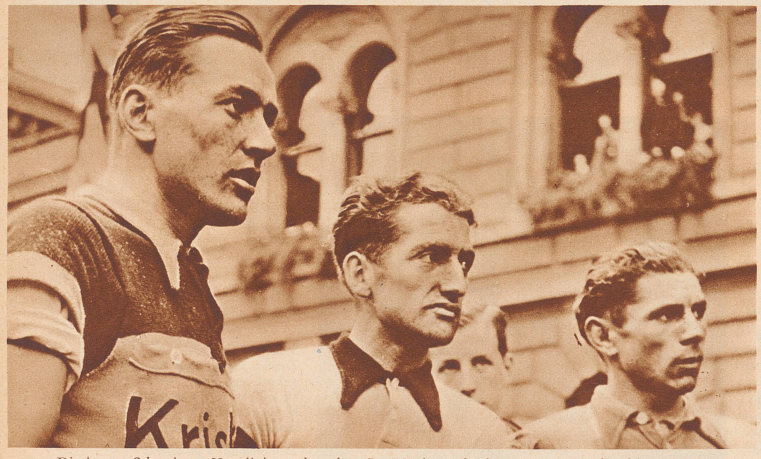
† James Williams

Bei einem Flugmeeting in Lons-le-Saulnier stürzte der weltbekannte Fallschirmabspringer James Williams während einer Vorführung tödlich ab, weil sein Fallschirm sich nicht öffnete. Williams, der seine verwegene Kunst auch beim letztjährigen Internationalen Flugmeeting in Zürich zeigte, war Inhaber des Weltrekordes, indem er aus 11 245 Meter Höhe absprang.

James Williams, acrobate parachutiste et recordman du saut dans le vide avec 11 245 mètres, vient de se tuer au cours d'un meeting à Lons-le-Saulnier.

Photo Guggenbühl-Prisma

Die Erfolgreichen der 6. Tour de Suisse — *Les As du «Tour de Suisse 1938»*



Die besten Schweizer. Von links nach rechts: Leo Amberg, fünfter; Werner Buchwalder, vierter; Robert Zimmermann, sechster im Gesamtklassement. Im Länderklassement belegt die Schweiz den zweiten Rang.

L'équipe suisse est seconde avec (de gauche à droite): Léo Amberg, cinquième, Werner Buchwalder, quatrième et Robert Zimmermann, sixième du classement général.

Photo ATP

Die besten Italiener. Sieger im Nationenklassement. Von links nach rechts: Canavesi, dritter; Del Cancia, siebenter im Gesamtklassement; Valetti, erster im Gesamtklassement und Bergpreisgewinner.

L'Italie se classe première par nations avec (de gauche à droite): Canavesi, troisième, Del Cancia, septième, et Valetti, premier du classement individuel. Ce dernier s'adjuge également le grand prix de la montagne.

Photopress